

G 7: Mythos Friedrichstraße (2 h)

Drei sehr verschiedene »wichtigste Straßen« hatte das alte Berlin: den Prachtboulevard Unter den Linden, den Regierungsstandort Wilhelmstraße und die Friedrichstraße – bis heute schillernd, vielseitig und die Straße, die wie keine andere 300 Jahre Berlin, Stadtentwicklung und historische Brüche, Glanz und Niedergang verkörpert und für Kultur und Architektur, Amusement und Verkehr, Wissenschaft, Wirtschaft und schließlich auch für Politik steht.

Route

- Oranienburger Tor/Oranienburger Straße • Friedrichstadtpalast
- Weidendammer Brücke • Bahnhof Friedrichstraße/Tränenpalast
- Kreuzung Friedrichstraße/Unter den Linden • Westin Grand Hotel
- Gendarmenmarkt • Leipziger Straße • Checkpoint Charlie • Kochstraße

Themen

- Stadttor, Stadtmauer. Von der »Querstraße« zum Großstadtboulevard
- Berlins erstes Industriegebiet: »Feuerland« am Oranienburger Tor – Borsig und Kollegen
- Bonns »Ständige Vertretung« und Wolf Biermanns Wohnung
- Friedrichstadtpalast, Wintergarten und Admiralspalast, wo 1946 der Vereinigungsparteitag von KPD/SPD zur SED stattfand
- Weidendammer Brücke: »Nachtemmas«, Fontanes Verlobung, Pünktchen und Anton, Brechts Berliner Ensemble; die Spree als Lebensader
- Barrikaden 1848; Demonstrationen 17. Juni 1953 und die Reaktion der Macht
- Gründerzeit: betriebsamste Straße der Stadt; Hotels, Lokale und Bäder am Bahnhof, Gründerzeit-Passagen, Café Bauer und Café Kranzler
- Teilungszeit: Bahnsteig West-Ost, Nadelöhr der geteilten Stadt. Der erste Mauertote.
- U-Bahnlinie 6: Nazifluchttunnel und Geisterbahnhöfe
- Gendarmenmarkt: barocke Stadt, klassizistischer Schmuckplatz; Soldaten und Hugenotten, berühmte Lokale einst und jetzt
- DDR-Planung: dem Kudamm was entgegensetzen: Friedrichstadtpassagen, Grandhotel, Haus der Sowjetischen Kultur
- Stasi und Devisen: getarntes DDR-Bordell – das »Haus der Unterhaltung«
- Checkpoint Charlie: Hot Spot des Kalten Krieges: Sperrgebiet, Grenzanlagen, Kräftemessen mit Panzern, Maueropfer und Maueröffnung
- Spekulationsgebiet der Nachwendezeit, Boomgegend in Berlins altneuer Mitte
- Kochstraße: Berliner Zeitungsmeile, Kampfgebiet der Januarkämpfe 1919, Axel-Springer-/Rudi Dutschke-Straße
- Im Würgegriff der Mauer: der Westteil der Friedrichstraße verkümmert.

Da die Friedrichstraße sehr belebt ist, empfehlen wir Führungen nur am frühen Morgen, am besten an Wochenenden oder Feiertagen oder abends nach 20 Uhr.